

GALERIE KREMERS

Schmiedehof 17 (Eingang Eberhard-Roters-Platz) 10965 Berlin
Öffnungszeiten: Mo – Fr, 11 h – 18 h und nach Vereinbarung
T. +49 30 469 98 068 / +49 176 647 27 247 - www.galerie-kremers.com - info@galerie-kremers.

GALERIE KREMERS is happy to invite you to the opening of the exhibition

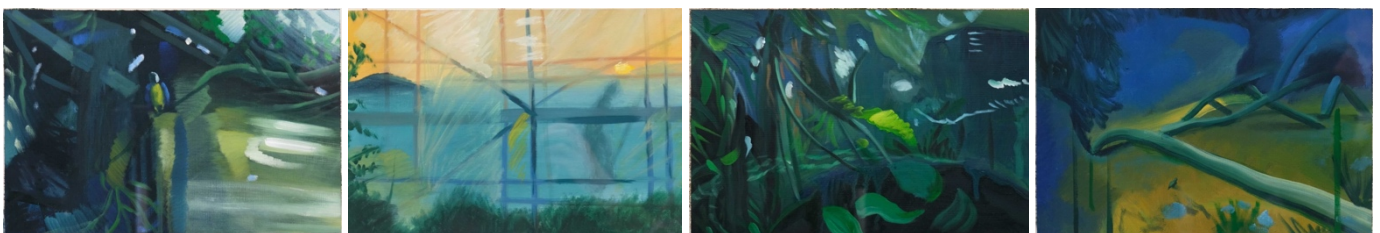
ERIK NIEMINEN - METAMORPHOSIS I – MÖGLICHE WELTEN

Vernissage 29.4. 21 ab 18 Uhr | 30.4.21 von 11 – 19 Uhr | 01.5. – 2.05.21 von 12 - 20 Uhr



Paradise Not Lost, 2020, Oil on Linen, 95 x 165 cm

Paradiese gibt es immer. Z.B. sind es Zoos, also künstlich angelegte Orte, in denen der Homo Sapiens sich daran erinnern kann, wo er eigentlich herkommt. Erik Nieminen's Malerei ist eine Erforschung möglicher Räume. Sie zeigt uns, welche Möglichkeiten uns offenstehen, wenn wir uns der Schwerkraft der realen (Alltags)-Welt entziehen und uns darauf besinnen, wodurch unsere Wahrnehmung und unser Erleben immer schon geprägt ist: Eine Melange aus Sinneseindrücken, vielfach reflektiert durch Erinnerungen, Stimmungen, verborgene Sehnsüchte und Ahnungen z.B. an die Zeiten, als wir noch auf den Bäumen wohnten. Die Metamorphosen spielen sich auf der Leinwand ab. Erik Nieminen dekonstruiert Fragmente der Realität, geometrische Formen, Erinnerungsbruchstücke und Zufallsprodukte und konstruiert damit neue Welten. Wie in einem alchemistischen Prozess finden und verlieren Formen und Figuren ihre Rolle in der entstehenden Komposition, bis die Metamorphose abgeschlossen ist. Hier wird Mögliches wirklich und umgekehrt. Doch wir sind alle aus demselben Stoff gemacht und können vielleicht gerade hier Verwandtes und Vertrautes entdecken. Erik Nieminen's Bilder sprechen uns an und laden uns ein. Sie sind Portale zu einer anderen Welt, in der wir in Verbindung treten können mit dem, was wir auf der Leinwand finden und mit unserer Einbildungskraft, dem kreativen und freien Teil unserer Selbst.



Studien zu „Paradise not Lost“ u.a., 2016-2020, Watercolor on paper, 30,5 x 40,5 cm

Dauer: 29.04. – 03.07.21 – Zur Ausstellung ist in der Edition Kremers ein Katalog erschienen.

Wir danken der Stiftung Kunstfonds, NEUSTART KULTUR!